

Petro Welt Technologies AG

30.08.2010 - 08:02 Uhr

EANS-News: C.A.T. oil AG / C.A.T. oil geht nach deutlicher Profitabilitäts- und Ertragssteigerung zuversichtlich in das zweite Halbjahr

Wien (euro adhoc) -

- EBITDA um 19,7% auf 26,8 Millionen Euro gesteigert
- EBITDA-Marge auf 24,7% erhöht
- Für Geschäftsjahr 2010 Erträge über Vorjahresniveau erwartet
- Investitionsprogramm erweitert, um für steigende Nachfrage im zweiten Halbjahr 2010 und darüber hinaus gerüstet zu sein

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent/Meldungsgeber verantwortlich.

Quartalsbericht/Halbjahresbericht

Utl.: - EBITDA um 19,7% auf 26,8 Millionen Euro gesteigert - EBITDA-Marge auf 24,7% erhöht - Für Geschäftsjahr 2010 Erträge über Vorjahresniveau erwartet - Investitionsprogramm erweitert, um für steigende Nachfrage im zweiten Halbjahr 2010 und darüber hinaus gerüstet zu sein

30. August 2010 - Die C.A.T. oil AG (O2C, ISIN: AT0000A00Y78), einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfelddienstleistungen in Russland und Kasachstan, gab heute die Ergebnisse des ersten Halbjahres 2010 bekannt. Im Berichtszeitraum profitierte das Unternehmen von einem verbesserten wirtschaftlichen Umfeld und der gestiegenen Nachfrage nach Ölfelddienstleistungen. Nach den widrigen Wetterverhältnissen im ersten Quartal erreichte die Kapazitätsauslastung von C.A.T. oil im zweiten Quartal wieder ein hohes Niveau. Obwohl sich die gesteigerte Nachfrage noch nicht im Umsatzwachstum widerspiegelt, konnte C.A.T. oil die Profitabilität und Ertragslage im Berichtszeitraum erfolgreich steigern. Die strategische Ausrichtung hin zu höher-margigen Dienstleistungen sowie Effizienzsteigerungen in allen Bereichen waren entscheidend für diese Entwicklung.

Manfred Kastner, Vorstandsvorsitzender von C.A.T. oil, sagte: "Es ist unser klares Ziel, profitables Wachstum im Sinne unseres Unternehmens und unserer Aktionäre zu schaffen. Wir sehen 2010 als Jahr des Übergangs, in dem wir unser Dienstleistungs-Portfolio optimieren und unsere Kapazitäten auf höher-margige Services ausrichten. Unsere Ergebnisse für das erste Halbjahr 2010 belegen, dass sich diese Strategie auszahlt. Obwohl die Optimierungsmaßnahmen kurzfristig den Umsatz beeinträchtigt haben, haben sich unsere Profitabilität und unser Ertrag weiter verbessert: Unsere EBITDA-Marge erreichte ein beeindruckendes Niveau von 24,7%, und unser EBITDA stieg im Vergleich zum Vorjahr um etwa 20% auf 26,8 Millionen Euro. Auf Basis dieser starken Ergebnisse in den ersten beiden Quartalen sind wir zuversichtlich für das zweite Halbjahr 2010. Wir werden unsere Effizienz weiter verbessern, was zu einem anhaltend hohen Margenniveau und weiterem Ertragswachstum beitragen wird. Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten wir daher Erträge über dem Niveau von 2009."

Umsatz kurzfristig durch Portfolio-Optimierungen und Tagessatz-Verträge beeinträchtigt

Im Berichtszeitraum ging der Umsatz um 7,7% auf 108,5 Millionen Euro (H1 2009: 117,5 Millionen Euro) zurück. Dies ist im Wesentlichen auf drei Entwicklungen zurückzuführen: Erstens auf die geringere

Geschäftstätigkeit im ersten Quartal aufgrund der ungewöhnlich widrigen Wetterverhältnisse in Westsibirien, zweitens auf die Auslagerung der niedrig-margigen Workover-Services und drittens auf den Trend zu Verträgen auf Tagessatzbasis (Day Rate Contracts) im Sidetrack Drilling. Im Vergleich zu Turnkey-Verträgen umfassen Day Rate Contracts einen anderen Auftragsumfang und beinhalten damit einen anderen Preismechanismus. Obwohl sich durch diese Verträge höhere Margen erzielen lassen, was zur Steigerung der Profitabilität beiträgt, haben sie sich kurzfristig negativ auf die Umsatzentwicklung des Unternehmens ausgewirkt, da sie im Vergleich zu Turnkey-Verträgen niedrigere Umsatzerlöse pro Job aufweisen. Die Gesamtanzahl der ausgeführten Arbeiten sank im Berichtszeitraum auf 1.409 Jobs (H1 2009: 1.525 Jobs), was einerseits auf die niedrigere Kapazitätsauslastung zu Beginn des Jahres sowie andererseits auf die Auslagerung der Workover-Services zurückzuführen ist. Die durchschnittlichen Umsatzerlöse pro Job blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil bei 77,0 Tausend Euro (H1 2009: 77,1 Tausend Euro).

Kostenbasis weiter verbessert

Dank der Verschlankung der operativen Prozesse und des kontinuierlichen strikten Kostenmanagements konnten die Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2010 erfolgreich um 11,8% auf 89,2 Millionen Euro reduziert werden (H1 2009: 101,1 Millionen Euro). Die Personalkosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,2% auf 14,6 Millionen Euro (H1 2009: 15,9 Millionen Euro), was auf die weitere Anpassung der Personalstärke auf 2.455 Mitarbeiter (H1 2009: 3.104 Mitarbeiter) zurückzuführen ist. Die allgemeinen und Verwaltungskosten stiegen um 11,8% auf 9,1 Millionen Euro (H1 2009: 8,2 Millionen Euro) und spiegeln höhere Aufwendungen für Mieten und Lizenzen sowie Beratungshonorare wider.

Margenentwicklung verdeutlichen Effizienzverbesserungen

Die Ergebnisse der konsequent fortgeführten Optimierung von Arbeitsprozessen sowie des Service-Portfolios zeigen sich im Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA): Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte es sich um 19,7% auf 26,8 Millionen Euro (H1 2009: 22,4 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge wurde von 19,1% im ersten Halbjahr 2009 auf 24,7% im ersten Halbjahr 2010 gesteigert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich um 39,1% auf 12,4 Millionen Euro (H1 2009: 8,9 Millionen Euro), die EBIT-Marge stieg auf 11,4% (H1 2009: 7,6%).

Das Nettofinanzergebnis belief sich in der Berichtsperiode auf 1,3 Millionen Euro (H1 2009: -3,4 Millionen Euro) und spiegelt realisierte Wechselkursgewinne aus auf Euro lautenden konzerninternen Darlehen in Höhe von 0,9 Millionen Euro wider (H1 2009: Verlust von 2,2 Millionen Euro). Der Gewinn vor Steuern verbesserte sich im Berichtszeitraum um 148,8% auf 13,7 Millionen Euro im Vergleich zu 5,5 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2009.

Das Nettoergebnis des Unternehmens stieg um 209,2% auf 8,5 Millionen Euro (H1 2009: 2,7 Millionen Euro), und das Ergebnis je Aktie betrug dementsprechend 0,174 Euro im ersten Halbjahr 2010, gestiegen von 0,056 Euro im ersten Halbjahr 2009.

Starker operativer Cashflow und solide Finanzierung

Im ersten Halbjahr 2010 konnte C.A.T. oil den Working-Capital-Umschlag verbessern. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit erhöhte sich folglich um 50,2% auf 33,5 Millionen Euro (H1 2009: 22,3 Millionen Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug -9,0 Millionen Euro (H1 2009: -6,2 Millionen Euro). Dies schloss insbesondere die Einnahmen aus Anlageverkäufen, die mit der Ausgliederung von Workover-Services einhergingen, ein. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei -3,8 Millionen Euro im ersten Halbjahr 2010 (H1 2009: -15,8 Millionen Euro) und spiegelt die Dividendenzahlungen in Höhe von 5,9 Millionen Euro im zweiten Quartal 2010 wider.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen um 58,8% auf 46,2 Millionen Euro zum 30. Juni 2010 (31. Dezember 2009: 29,1 Millionen Euro). Die Nettoliquidität erhöhte sich zum 30. Juni 2010 um 53,2% auf 44,4 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 29,0 Millionen Euro). C.A.T. oil verfolgte weiterhin einen konservativen Finanzierungsansatz und arbeitet auf Basis einer starken Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 78,6% zum 30. Juni 2010 (31. Dezember 2009: 84,6%).

Ausblick: Steigende Nachfrage und Ertragswachstum für H2 2010 erwartet

Die Ergebnisse des ersten Halbjahres haben gezeigt, dass C.A.T. oil durch die kontinuierlichen Kosteneinsparungen und die Ausrichtung auf höher-margige Dienstleistungen die Profitabilität nachhaltig gesteigert hat. Im zweiten Halbjahr 2010 wird das Unternehmen das Portfolio weiter optimieren und Arbeitsprozesse verschlanken. C.A.T. oil wird außerdem weiterhin qualitativ hochwertige Dienstleistungen erbringen, zusätzliche Cross-Selling-Potenziale erschließen und auf Basis einer soliden Finanzgrundlage agieren.

Für das Geschäftsjahr 2010 erwartet der Vorstand einen Umsatz zwischen 215 und 225 Millionen Euro (basierend auf einem Rubel-Euro-Wechselkurs von 39). Aufgrund der Maßnahmen zur Portfolio-Optimierung und dem zunehmenden Trend zu Day Rate Contracts geht der Vorstand davon aus, dass das Unternehmen im zweiten Halbjahr 2010 die Margen auf dem Niveau des ersten Halbjahrs halten und Erträge über dem Niveau des Jahres 2009 realisieren kann.

Obwohl weltweit noch einige wirtschaftliche Unsicherheiten bestehen bleiben, geht der Vorstand davon aus, dass die gegenwärtigen makroökonomischen Bedingungen in Russland und Kasachstan stabil bleiben. C.A.T. oil erwartet zudem, dass bei einem Ölpreis von mehr als 70 US-Dollar die Nachfrage nach den Dienstleistungen im Sidetrack Drilling und Hydraulic Fracturing auf hohem Niveau bleiben und im Jahr 2011 weiter steigen wird.

Angesichts des dennoch insgesamt verbesserten wirtschaftlichen Umfelds und der steigenden Nachfrage von Kundenseite hat sich C.A.T. oil entschieden, das Investitionsprogramm über die reine Instandhaltung hinaus von 15 Millionen Euro auf 35 Millionen Euro zu erweitern: In einem ersten Schritt plant das Unternehmen, im zweiten Halbjahr 2010 einen Teil der Sidetrack-Drilling-Kapazitäten zu modernisieren und zweitens die Pumpen-Kapazität der bestehenden Hydraulic-Fracturing-Flotten im zweiten Halbjahr 2010 und zu Beginn von 2011 auszubauen. Und drittens soll mit Investitionen in den Bereich Conventional Drilling begonnen werden. C.A.T. oil hat bereits Aufträge zum Kauf von drei neuen Drilling Rigs vergeben, die im zweiten Halbjahr 2011 in Betrieb genommen werden sollen. Außerdem wurden weitere passende Schritte unternommen, um eine Erweiterung im Jahr 2011 vorzubereiten. Investitionen im Jahr 2010 wird C.A.T. oil primär aus bestehender Liquidität und dem Cashflow aus operativer Tätigkeit leisten.

www.catoilag.com

Pressekontakt:
Financial Dynamics GmbH

Carolin Amann Lucie Maucher
Tel.: +49 (0)69 92037-132 Tel.: +49 (0)69 92037-183
Email: carolin.amann@fd.com Email: lucie.maucher@fd.com

Über die C.A.T. oil AG:

Die C.A.T. oil AG ist einer der führenden Anbieter von Öl- und Gasfeld-Dienstleistungen in Russland und Kasachstan und an der Frankfurter Wertpapierbörse im SDAX gelistet. C.A.T. oil bietet Dienstleistungen an, mit denen die Lebensdauer von Öl- und Gasquellen verlängert oder stillgelegte Öl- und Gasquellen wieder zugänglich gemacht werden können. Das Wachstum des Unternehmens wird von drei

zentralen Faktoren getrieben: Bereits erschlossene Ölfelder müssen aufgrund schrumpfender Öl- und Gasressourcen bestmöglich stimuliert werden, so dass sich Fördermengen optimieren lassen. Gleichzeitig werden stillgelegte Vorkommen reaktiviert oder durch neue Methoden anderweitig zugänglich gemacht, um auch diese bis zum Maximum auszuschöpfen. Zusätzlich bietet C.A.T. oil mit seismischen Dienstleistungen Verfahren an, mit denen neue Öl- und Gasvorkommen identifiziert werden können.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1991 in Celle hat C.A.T. oil eine führende Position im Hydraulic Fracturing in Russland und Kasachstan aufgebaut. Nach dem Börsengang im Jahr 2006 investierte C.A.T. oil zusätzlich mehr als 200 Millionen Euro in weitere Kapazitäten und Services: Sidetrack Drilling wurde zum zweitwichtigsten Service des Unternehmens mit. Neben den zuvor genannten Dienstleistungen zählen zum diversifizierten Serviceportfolio von C.A.T. oil auch Coiled Tubing, Well Workover, Cementing sowie seismische Services. Aufgrund der jüngsten Erweiterungsinvestitionen sind die Flotten und Rigs auf modernstem Stand und erlauben daher zeiteffiziente und effektive Öl- und Gasförderung. Zu den Kunden von C.A.T. oil zählen führende Öl- und Gasproduzenten wie Gazprom, KazMunaiGaz, LUKOIL, Rosneft und TNK-BP. Zu allen pflegt C.A.T. oil langjährige Beziehungen und ist seit dem Markteintritt in Russland in den frühen 90er Jahren ein verlässlicher Geschäftspartner.

C.A.T. oil hat den Unternehmenssitz in Wien und beschäftigte am 30. Juni 2010 durchschnittlich 2.455 Mitarbeiter, den größten Teil davon in Russland und Kasachstan. Das aktuelle Auftragsbuch des Unternehmens für 2010 beläuft sich auf etwa 239 Millionen Euro (basierend auf einem Rubel-Euro-Wechselkurs von 39).

Kennzahlen für das erste Halbjahr 2010

[in Millionen Euro]	H1 2010	H1 2009	Change in %
Umsatz	108,5	117,5	-7,7
Umsatzkosten	89,2	101,1	-11,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	19,3	16,4	17,4
EBITDA	26,8	22,4	19,7
EBITDA-Marge (in%)	24,7	19,1	
EBIT	12,4	8,9	39,1
EBIT-Marge (in%)	11,4	7,6	
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	8,5	2,7	> 100
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,174	0,056	> 100
Eigenkapitalquote (in %) (1)	78,6	84,6	
Cashflow aus operativer Tätigkeit	33,5	22,3	50,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,0	-6,2	45,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3,8	-15,8	75,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (1)	46,2	29,1	58,8
Anzahl ausgeführter Jobs	1.409	1.525	-7,6
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	77,0	77,1	-
Mitarbeiter	2.455	3.104	20,9

(1) Zum 30. Juni 2010 und 31. Dezember 2009

Kennzahlen für das zweite Quartal 2010

[in Millionen Euro]	Q2 2010	Q2 2009	Change in %
Umsatz	61,3	63,7	-3,8
Umsatzkosten	47,4	53,5	-11,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	13,9	10,3	35,0
EBITDA	17,8	14,3	24,2
EBITDA-Marge (in%)	29,0	22,5	
EBIT	10,6	7,6	38,9
EBIT-Marge (in%)	17,3	12,0	
Nettoergebnis des Berichtszeitraums	7,5	3,7	> 100
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,153	0,075	

Cashflow aus operativer Tätigkeit	33,8	8,4	> 100
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,0	-3,0	> 100
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5,5	-6,7	17,4

Anzahl ausgeführter Jobs	791	858	-7,8
Umsatz je Job (in Tausend Euro)	77,5	74,3	4,3

Rückfragehinweis:

Lucie Maucher

Tel.: +49 (69) 920 37-183

E-Mail: lucie.maucher@fd.com

Branche: Öl und Gas Exploration

ISIN: AT0000A00Y78

WKN: A0JKWU

Index: SDAX, Classic All Share, Prime All Share

Börsen: Frankfurt / Regulierter Markt/Prime Standard

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010077/100609349> abgerufen werden.